

Zeitschrift: Thurgauische Beiträge zur vaterländischen Geschichte
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Thurgau
Band: 47 (1907)
Heft: 47

Rubrik: Historische Sammlung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Historische Sammlung.

Eingegangene Geschenke.

1906.

Von Herrn Rüttimann, Frauenfeld:

Eine Silbermünze, Res. publ. Friburg 1787. — Eine Silbermünze, Agr. Württemberg, 1809. — Eine Kupfermünze, Burgsaz, Zolpfennig, 1766. — Eine Kupfermünze, Res. publ. Bern., 1794. — Eine Silbermünze, Agr. Italien, 20 Cts., 1863. — Eine Silbermünze, Deutsches Reich, 20 Pf., 1874.

Von Herrn Isler, Professor, Frauenfeld:

Eine photographische Ansicht von Steckborn nach Original, 1667.

1907.

Von Herrn Ulrich Müller, Lehrer, Langdorf:

Eine Karte von Palästina, gefunden in der Kirche von Aawangen, 17. Jahrhundert.

Von Herrn Luchscheid, Schlosser, Frauenfeld:

Eine Hippenzange, stammend von Sophia v. Grütt, Äbtissin von Dänikon, 1548—1579.

Von Herrn Büeler, Professor, Frauenfeld:

Ein Kalenderhalter, 17. Jahrhundert.

Von Fräulein Babette Brunschweiler, Frauenfeld:

Ein Milchfläschchen für kleine Kinder, von Ton, 19. Jahrhundert.

Von Fräulein Dominika Bürgi, Frauenfeld:

Ein gesticktes Laufkleidchen, Anfang 19. Jahrhundert.

Von Herrn Eugen Schuppli, Langdorf:

Eine Kupfermünze, 40 Reis, vom letzten Kaiser von Brasilien.

Von Herrn Ullmann, Pfleger, Warth:

Eine kleine schmiedeeiserne Kasse mit 4 Schlüsseln, 18. Jahrhundert. — Eine Kartoffelpresse, 19. Jahrhundert. — Ein Unschlittkerzenapparat, 19. Jahrhundert.

Von Herrn J. Bannwart, Fürspreh, Wil:

Eine ÖlpreSSIONslampe, Anfang 19. Jahrhundert.

Von Herrn Fridolin Wiest, Schriftseher, Frauenfeld:

Eine silberne Denkmünze an die Wiederherstellung der Mariensäule in München, 1855. — Ein Buch biblische Erzählungen mit vielen Kupferstichen, 1714.

Von Herrn Raoul Löwenthal, stud. ind. III, Frauenfeld:

Ein Schnitzelapparat mit geschnitztem Holzetui, 1797.

Von Herrn Oberholzer, Sek.-Lehrer, Arbon:

Eine Anzahl Bruchstücke altrömischer Gefäße. — Ein Bronzering, altrömisch (?). — Ein Bronzekreuzchen, 18. Jahrhundert. sämtliche Gegenstände in Arbon ausgegraben.

Der Konservator der historischen Sammlung:

Ul. Bischoff, Pfr.

Verzeichnis

der im Jahre 1906 vom Schweizerischen Landesmuseum in Zürich erworbenen Altertümer thurgauischer Provenienz.

Sandsteinstatue des hl. Pelagius, 14. Jahrhundert, ursprünglich an der Nordostecke des Kirchturmes in Bischofszell.

Zwei Steingutkrüge, sog. „Meßener Krüge“, gefunden beim Abbruche eines Hauses in Pfyn, 15. Jahrhundert.

Zwei Scherben von grün glasierten Ofenschalen mit den Relief-figuren des Bauhus und eines Ritters, 16. Jahrhundert, ausgegraben in Eschenz.

Mehlgewand (Dalmatica) von rotem, reich gemustertem Seidendamast mit gesticktem Wappen des Rheinauer Abtes Johann Theobald von Greifenberg aus Frauenfeld, 1565—1598.

Zwei geschnitzte Fagriegel von Eichenholz, der eine datiert 1705, aus Kreuzlingen.

Bassethorn (sog. „Serzent“) von Holz mit Lederüberzug und messingnenem Schalltrichter, bezeichnet „Dürschmid in Neufkirchen“ aus Romanshorn, 18. Jahrhundert.

Sattel, Satteldecke und Zaum mit Goldstickerei, bezeichnet: „Herman Scherer, Rt. Thurgau“, 19. Jahrhundert.

Dr. R. Wegeli.